

Pressemitteilung

Zuhören lernen - Neuer Radiowettbewerb soll Nachwuchs fördern 7. Forum Medienkompetenz Rheinland-Pfalz

Ludwigshafen/Mainz, 29. September 2005

Der Schwerpunkt „Hören und Zuhören lernen“ stand im Mittelpunkt des Forums Medienkompetenz, den Staatskanzlei und Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK) bereits zum siebten Mal gemeinsam durchführten. Über 200 Pädagogen und Medienverantwortliche diskutierten diesmal über die Gestaltung der Zuhörförderung und informierten sich über erfolgreiche Hörfunkprojekte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das erfolgreiche von der Stiftung Medienkompetenz Forum Südwest geförderte Hör- Zuhör-Projekt „Ohrenspitzer“. „Wir nehmen in Rheinland-Pfalz unsere Verantwortung ernst, junge Menschen für den Umgang mit den Medien fit zu machen“, betonte Ministerpräsident Kurt Beck. Dazu gehöre nicht nur das Fernsehen oder der Computer, sondern gerade auch der Hörfunk, der die Menschen mehr oder weniger im gesamten Alltag begleitete. „Der Hörfunk sei ein häufig unterschätztes Medium“, erläuterte der Direktor der LMK, Manfred Helmes. Dabei hörten die Rheinland-Pfälzer täglich 200 Minuten Radio, etwas länger als Fernsehen mit 192 Minuten. Im Hauptvortrag „Hören und Zuhören in der Schule“ erläuterte Prof. Dr. Joachim Kahlert von der Ludwig-Maximilians-Universität München, dass nur Kinder, die anderen gut zuhören können, in der Schule erfolgreich lernen würden. Es reiche nicht aus, von den Schülerinnen und Schülern das Zuhören zu fordern, vielmehr solle die Schule die Fähigkeit dazu auch fördern.

Im praktischen Teil der Veranstaltung wurden erfolgreiche Medienprojekte wie das Hör- und Zuhörprojekt „Ohrenspitzer“ präsentiert, das zur Zeit an 40 Schulen in Rheinland-Pfalz angeboten wird. Das Projekt wurde vom Landesmedienzentrum Rheinland-Pfalz im Auftrag der Stiftung Medienkompetenz Forum Südwest und dem Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend entwickelt. Es ist besonders dazu geeignet, den Sprach- und Konzentrationserwerb von Kindern zu unterstützen. Aber auch verschiedene Hörfunkveranstalter haben erkannt, dass man gerade Jugendliche aktiv an das Hören heranführen muss und stellen ihre Projekte vor.

Ministerpräsident Beck begrüßte es, dass sich Radio RPR und LMK zusammengeschlossen haben, um gemeinsam etwas für die Nachwuchsförderung und die Vermittlung von Medienkompetenz zu erreichen. Er habe deshalb gerne die Schirmherrschaft über den neuen „Radio-Nachwuchs-Wettbewerb“, übernommen, bei dem Jugendliche bis 21 Jahre einen unterhaltsamen Radio-Beitrag einreichen konnten. „Wir brauchen im Hörfunk gute Journalisten. Ich bin sicher, dass der Wettbewerb dazu beitragen wird, junge Talente zu entdecken und zu fördern“, so der Ministerpräsident bei der Preisüberreichung.

Bei Rückfragen zum 7. Forum Medienkompetenz und zum Projekt "Ohrenspitzer", wenden Sie sich bitte an Thomas Schmid, Tel.: 0621/5202/271.